

Weihnachtsnovene - Tag 5 - Das fünfte Übermaß Meiner Liebe

**Meine Liebe will deine Gesellschaft.
Ich bin der Meister der Meister. Wie viele Dinge will Ich dich lehren!**

Und die innere Stimme fuhr fort:

„Meine Tochter, entferne dich nicht von Mir. Lass Mich nicht allein.

Meine Liebe will deine Gesellschaft.

Das ist ein weiteres Übermaß Meiner Liebe, die nicht alleine sein will.

Aber weißt du, wessen Gesellschaft sie will? Die des Geschöpfes.

Sieh, im Schoß Meiner Mutter sind alle Geschöpfe bei Mir.

Sie sind mit Mir zusammen empfangen.

Ich bin mit ihnen, ganz Liebe.

Und **Ich will ihnen sagen, wie sehr Ich sie liebe.**

Ich will mit ihnen sprechen, um ihnen von Meinen Freuden und Meinem Kummer zu erzählen. Ich bin in ihre Mitte gekommen, um sie glücklich zu machen und zu trösten.

Ich will in ihrer Mitte bleiben **wie ein kleiner Bruder** und jedem von ihnen Meine Güter, Mein Königreich **um den Preis Meines Lebens** geben.

Ich will ihnen Meine Küsse und Meine Zärtlichkeiten geben.

Ich will Mich mit ihnen unterhalten.

Doch wie viel Kummer bereiten sie Mir!

- Manche laufen vor Mir weg.

- Andere stellen sich taub und zwingen Mich zum Schweigen.

- Andere verachten Meine Güter und kümmern sich nicht um Mein Reich.

Sie erwidern Meine Küsse und Zärtlichkeiten mit Gleichgültigkeit und Vergesslichkeit Mir gegenüber. So verkehren sie Meine Freude in bitteres Weinen.

O wie einsam bin Ich, obwohl inmitten vieler. O wie lastet die Einsamkeit auf Mir!

Ich habe niemanden,

- dem Ich ein Wort sagen könnte,

- dem Ich Mein Herz ausschütten könnte,—nicht einmal in Liebe.

Ich bin immer traurig und schweigsam.

Denn wenn Ich spreche, werde Ich nicht angehört.

Ach Meine Tochter, Ich bitte dich, Ich beschwöre dich:

Lass Mich nicht allein in so viel Einsamkeit!

Erweise Mir die Wohltat und lass Mich sprechen!

Höre Mir zu, leih Meinen Lehren dein Ohr.

Ich bin der Meister der Meister. Wie viele Dinge will Ich dich lehren!

Wenn du Mir zuhörst, wirst du Mein Weinen beenden und Ich werde Mich mit dir freuen.

Willst du dich nicht mit Mir unterhalten?“

Und als ich mich Ihm hingab, und Ihn in Seiner Einsamkeit bemitleidete,

fuhr die innere Stimme fort: „Genug, genug!

Gehe weiter, um das sechste Übermaß Meiner Liebe zu betrachten.“